



FEUERWEHR NEWS

Freiwillige Feuerwehr Haslau an der Donau

Ausgabe 2025

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Haslau an der Donau

Bahnstraße 2, 2402 Haslau an der Donau

Tel.: 0650/6678787 E-Mail: haslau-donau@feuerwehr.gv.at

www.ff-haslau-donau.at



facebook.com/ffhaslau122



ffhaslau



BERICHT DES KOMMANDANTEN



Die FF-Haslau/Donau wurde im vergangenen Jahr zu **27 Einsätzen** alarmiert. Den Schwerpunkt bildeten **22 technische Einsätze**, welche Großteils für überörtliche Hilfeleistung nach den schweren Regenfällen im September abgewickelt wurden. So unterstützte die FF-Haslau/Donau die Kameraden in Petronell, Fischamend und Himberg. Über den Katastrophenhilfsdienst wurden wir außerdem nach Loosdorf und Erpersdorf entsandt, um bei Auspumparbeiten zu helfen. Zudem mussten **fünf Brandeinsätze** bewältigt werden, darunter ein Hausbrand in Wildungsmauer. Insgesamt standen **181 Feuerwehrleute für 532 Stunden im Einsatz**. Die Monatsübungen wurden wieder als Staffelübungen durchgeführt, mit Schwerpunkten auf **Waldbrandbekämpfung**, dem Umgang mit unseren **neuen Atemschutzgeräten** sowie unseres Skid-Unit Pick-Up Aufbaus zur Wald- und Flurbrandbekämpfung (siehe Titelstory). Zusätzlich fanden eine **Unterabschnittsübung** sowie eine Begehung der Volksschule statt. Ebenso konnten einige Kameraden die **5,5-Tonnen-Ausbildung** abschließen. Für Übungen, Schulungen, Bewerbe, Kurse, Ausbildertätigkeiten und sonstige Aktivitäten wurden insgesamt **4.947 Stunden von 1.195 Kameraden** investiert. Neben der Jahresmitgliederversammlung fanden **zwei erweiterte Kommandositzungen und neun Dienstbesprechungen** statt.

Highlight des Jahres stellte wie immer unser **Feuerwehrfest** dar. Dafür möchte ich mich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung herzlich bedanken. Aus sportlicher Sicht wurde in gewohnter Weise an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen. Darunter an den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Sarasdorf, Haslau/Donau, Moosbrunn, dem Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Götzendorf und an dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf. **Fünf unserer Kameraden konnten hierbei das Leistungsabzeichen in Bronze erlangen**. Nach langjähriger Pause war Haslau/Donau wieder der Austragungsort für den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Hainburg. Trotz widriger Wetterbedingungen konnte die Veranstaltung schlussendlich, nach zwei Unterbrechungen durch heftigen Regen und Hagel, mit einem Dämmerstreich durch die Blasmusik Haslau-Maria Ellend positiv ausklingen.

Aktuell ergibt sich in unserer Feuerwehr ein Stand von 53 Mitglieder. Wir freuen uns, wenn das Engagement des freiwilligen Feuerwehrwesens erhalten bleibt und bieten Interessierten aller Altersgruppen ein Gemeinschaftserlebnis und eine spannende Ausbildung. Falls auch du Interesse hast im Wohle der Allgemeinheit etwas zu bewegen dann melde dich bei uns.

Durch zahlreiche Spenden der Bevölkerung konnte einiges in die persönliche Schutzausrüstung und in die Erweiterung von Einsatzgeräten investiert werden. Ein besonderer **Dank gebührt auch der Gemeindeführung**, welche die Feuerwehr bei ihren Vorhaben finanziell stets unterstützt. Die größte Anschaffung im vergangenen Jahr war der Ankauf neuer Atemschutzgeräte sowie einer Wald- und Flurbrandausrüstung als Aufbau für unseren Pick-Up. In Summe wurden im vergangenen Jahr **35.281,27 Euro in Ihre Sicherheit investiert**.

JAHRESRÜCKBLICK

Titelstory:

Die heurige Titelstory widmen wir unserer größten Anschaffung im vergangenen Jahr. Dabei handelt sich um ein **mobiles Wald- und Flurbrandbekämpfungsgerät**, eine sogenannte Skid-Unit.



Skid-Units stellen eine ideale Ergänzung zum vorhandenen Fahrzeugpark dar und haben auf einem Pick-Up durch die Geländegängigkeit, die Wendigkeit und das schnelle Vorankommen in Wald- und Auegebieten einen **hohen taktischen Einsatzwert**. Der schnelle Ersteinsatz verhindert in vielen Fällen die Ausbreitung von Flur- und Vegetationsbränden und bietet auch in laufenden Einsätzen eine hoch mobile Standby-Einheit zur raschen Bekämpfung von möglichen neuen Entstehungsbränden.

Technische Daten: Fassungsvermögen 500 Liter, Leergewicht 210 kg, 4-Takt Benzinmotor, Druckpumpe mit max. 3,5 PS, max. Förderhöhe/-druck 40m bzw. 4 Bar, Druckausgänge C und D, optimaler Einsatzradius 80m, Anschaffungskosten 5.860 Euro komplett durch die FF- Haslau/Donau eigenfinanziert.

Info aus der Jahresmitgliederversammlung

Beförderung zum ...

Feuerwehrmann: Johann Kürner

Hauptbrandmeister: Reinhard Jurin

Ernennung zum ...

Ehrenverwalter: Karl Müller sen.

Ehrenhauptlöschmeister: Rainer Plach

Leiter des Verwaltungsdienstes: Roman Rausch

Stv. Leiter des Verwaltungsdienstes: Gerhard Kreppenhofer



Abschnittsfeuerwehrtag Berg

Jürgen Brandtner und **Michael Huber** haben im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtages in Berg für Ihre **25-jährige Mitgliedschaft** und **Johann Preselmaier** für seine **60-jährige Mitgliedschaft** das "Ehrenzeichen des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst" erhalten. **Andreas Jurin** wurde das "Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes" verliehen. **Norbert Kürner** erhielt die Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes in Silber.



IN EIGENER SACHE

1. Terminavisos

Feuerwehrfest vom 25.-27. Juli 2025

Punschstand mit Feuerlöscher-Überprüfung am 5. Dezember 2025

2. Defibrillator im Feuerwehrhaus

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass in unserem **Feuerwehrhaus** in Haslau/Donau ein **Defibrillator** vorhanden ist. Dieser ist auch im Definetzwerk Österreich unter www.defi.notrufnoe.at angeführt. Jedoch ist dieser Defibrillator **nicht öffentlich zugänglich**, da er sich in einem unserer Einsatzfahrzeuge befindet. Wird in einem Ernstfall das Gerät benötigt zögern sie daher bitte nicht, **betätigen sie die Sirene** (mittels Druckknopfs neben der Eingangstür) und **warten sie auf die herbeieilenden Kameraden**. Diese sind in Grundkenntnissen der Erste Hilfe ausgebildet und werden sie bis zum Eintreffen des Notarztes **bei der Reanimation unterstützen**.

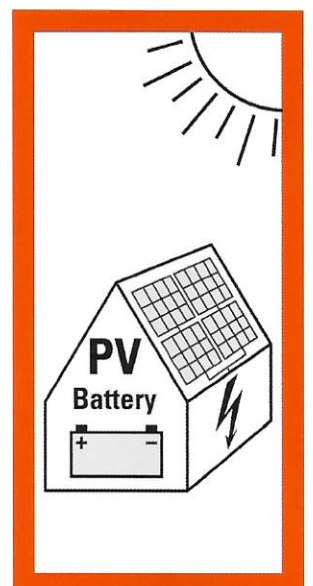


Wann wird ein Defibrillator benötigt?

Der automatisierte externe Defibrillator (AED) wird eingesetzt, wenn bei einer Person plötzlich **lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen** auftreten. Dabei ist der Herzstillstand bereits eingetreten und die **Person ist bewusstlos und nicht ansprechbar**. Als **Unterstützung** bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung hilft der Defibrillator indem er die bewusstlose Person mittels gezielter Elektroschocks reanimiert. Die Elektroschocks unterbrechen die Herzrhythmusstörung und bringen den Herzschlag wieder in den richtigen Rhythmus. **Solange eine Person bei Bewusstsein ist und eine Atmung aufweist ist keine Defibrillation nötig.**

3. Vorbeugender Brandschutz

Unser Einsatzerfolg wird nicht ausschließlich durch das Leistungsvermögen der Einsatzkräfte erreicht, sondern entscheidend von **Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes** beeinflusst. Als privater Hausbesitzer können auch sie dazu beitragen indem sie **Feuerlöscher und Rauchwarnmelder installieren, offenes Feuer nie unbeaufsichtigt lassen und Kamine regelmäßig gereinigt** werden. Für uns als Feuerwehr ist jeder Hinweis auf zusätzliche potenzielle Gefahrenquellen sehr hilfreich. So ist es auch sehr empfehlenswert den Rettungskräften erkenntlich zu signalisieren, wenn sie eine **Photovoltaikanlage und/oder einen Stromspeicher** besitzen. Im Brandfall erhöht ein solches Wissen die Sicherheit der Einsatzkräfte. Bringen sie daher, wenn nicht ohnehin bereits vom Elektriker bei der Installation getan, einen solchen Sticker gut erkenntlich an Haustür oder Zählerkasten an.





SPEZIALRUBRIK KATASTROPHEN- HILFSDIENST (KHD)

In unserer **Spezialrubrik** stellen wir Ihnen jedes Jahr ein anderes interessantes Thema des Feuerwehrwesens vor. Diesmal wollen wir anlässlich der schweren Flutkatastrophe im September letzten Jahres auf den **Katastrophenhilfsdienst des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes** näher eingehen.

Der Katastrophenhilfsdienst (KHD) des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes dient der **überörtlichen Hilfeleistung in Katastrophenfällen** und unterstützt Feuerwehren bei größeren Einsätzen mit Sondergerätschaften bzw. bei länger andauernden Ereignissen bei der Ablösung der eingesetzten örtlichen Einsatzkräfte. Dieser Dienst ist nicht nur auf das Bundesgebiet beschränkt, sondern kann **im Bedarfsfall auch über die Grenzen Österreichs** hinaus ausgedehnt werden. Der KHD kann daher zum Beispiel bei Großbränden, Elementarereignissen (Hochwasser, Sturm usw.), Rettungseinsätzen, Notversorgung der Bevölkerung, Freimachen von Verkehrswegen, Mitwirkung zur Wiederherstellung von Nachrichtenverbindungen und Energieversorgung oder der Stellung von Einsatzreserven während größerer Einsätze und Großveranstaltungen herangezogen werden. Die rechtliche Legitimation dazu ist im NÖ-Katastrophenhilfegesetz (NÖ KHG) und im NÖ-Feuerwehrgesetz 2015 geregelt.

Einsätze im In- und Ausland

Sei es bei den Jahrhunderthochwassern 2002 und 2013, bei der Eiskatastrophe mit Blackout in Slowenien 2014 oder bei der großen Flut in Bosnien und Herzegowina 2014. Die Einheiten des Katastrophenhilfsdienstes des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes rückten mit zahlreichen Sondergeräten an, um den Menschen in Not zu helfen.

Gliederung und Kommando

Der KHD ist dem **Landesfeuerwehrkommandanten unterstellt**. Die Beistellung der für den KHD erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Mannschaften erfolgt durch die niederösterreichischen Feuerwehren und dem NÖ-Landesfeuerwehrverband.

Die KHD-Bereitschaft ist eine für Katastrophen oder größere Einsätze aufgestellte Einheit eines Feuerwehrbezirkes und setzt sich aus Fahrzeugen, Geräten und Mannschaften dieses Feuerwehrbezirkes zusammen. Diese ist dem Bezirksfeuerwehrkommandanten unterstellt. Er bedient sich dazu des KHD-Bereitschaftskommandos. Das KHD-Bereitschaftskommando führt die KHD-Einheiten des Feuerwehrbezirkes außerhalb des Bezirkes im Einsatz und besorgt die laufenden organisatorischen und administrativen Angelegenheiten der KHD-Bereitschaft. Kommandant Norbert Kürner ist zudem einer von 7 Teamleadern in NÖ, die im EU-Zivilschutzmechanismus ausgebildet wurden und daher berechtigt sind, Einsätze im Ausland zu koordinieren.

Eckdaten zum KHD-Dienst

- 20 KHD-Bereitschaften in Niederösterreich (6 Züge je Bezirk)
- Gesamtmannschaftsstärke von 5.800 Mitglieder (rund 280 Feuerwehrmitglieder je Bezirk)
- Spezialgeräte: Wechselladefahrzeuge, Sonderpumpanlagen, Großstromerzeuger, Feldküchen, etc.

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



KHD-Hochwassereinsatz



Verkehrsunfall B9



Verkehrsunfall B9



Brandeinsatz Wildungsmauer



Evakuierungsübung Volksschule Haslau/Donau